

Fotos: Manro Classic



Morgan-Enkel Charles im Koppler Classic-Museum, da verewigte er sich gleich per Autogramm auf einem Plus 4 aus der eigenen „Züchtung“.

Enkel des Firmengründers signierte:

Charles Morgan im Automuseum Koppl

Bei Morgan denken Geografen eventuell an ein Urvolk von Thailand, Finanzmensen an den legendären Bankgründer J.P. Morgan – die meisten aber am ehesten an Morgan Motor Company, die legendären britischen Sportwagen mit dem Eschenholzrahmen. Der Enkel des Firmengründers war gerade in Salzburg.

„Wir haben ihn erst kürzlich beim Goodwood Festival of Speed kennen gelernt – und plötzlich stand er bei uns im Museum“, freute sich Benzinbruder Manfred Rotschne, der in Koppl an der Bundesstraße seit Jahren sein MANRO Classic Auto & Musikmuseum betreibt. Der Mann mit dem legendären Namen aus der Automobilszene, Morgan, hält mit dem 4/4 den Rekord des am längsten durchgehend gebauten Auto, signierte auch an Ort und Stelle einen Morgan Plus 4. Der Familienbetrieb, 1909 von Harry Frederick gegründet, baut rund 1000 Fahrzeuge pro Jahr, die immer noch ei-

nen Rahmen aus Eschenholz haben. Rotschne war mit seiner Familie beim Festival zu Gast, weil dort der Maserati Khamsin aus dem Koppler Bestand seinen 40er feiern durfte. Die PS-Welt und frühere Formel 1-Größen waren geladen, so tummelten sich auch Ross Brawn, Mika Häkkinen, Nico Rosberg oder auch Bernie Ecclestone, der für sein Lebenswerk geehrt wurde, im Festgelände. Neues hat auch das Koppler Musikressort zu vermelden: Seit einigen Tagen kann man dort eine lebensgroße Michael Jackson-Figur bestaunen.

salzburg@kronenzeitung.at